

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 18.09.2019 im Pater-Delp-Gemeindehaus in Hemsbach

Teilnehmer: Herr Schild (Vors.) Herr Pf. Rapp, Herr Dr. Hackenbroch, Frau Schlecht, Herr Schmitt, Frau Dr. Schüßler, Herr J. Schwalbenhofer, Herr Dr. Wahl (Prot.).

Frau Simon - Danne (VSt. bis einschließlich TOP 5), Frau Pastoralreferentin Arnold, Frau Pastoralassistentin Waibel.

Die übrigen Mitglieder des PGR waren entschuldigt.

1. Eröffnung und geistliches Wort	Geistlicher Impuls erfolgte durch Herrn Pf. Rapp.
2. Fragen und Anregungen von Gästen	-
3. Verabschiedung Protokoll	Das Protokoll der Sitzung vom 3. 7. 2019 wurde genehmigt.
4. Begrüßung und Vorstellung der neuen Pastoralassistentin Elisabeth Waibel	- Die Mitglieder des PGR und Frau Waibel stellten sich gegenseitig vor. Als Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit nannte Frau Waibel Jugendarbeit, Firmvorbereitung und Prävention.
5. Verabschiedung des Rechnungsergebnisses 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 68.944,18 € und dessen Verwendung:	<p>Frau Simon - Danne stellte den auch schriftlich vorliegenden Jahresabschluss 2018 der Kirchengemeinde Hemsbach (Rechnungsergebnis) vor und beantwortete Fragen hierzu.</p> <p>Der Jahresüberschuss von 68.944, 18 € beruht auf maßvollem Investitionsverhalten. Die für Bauinvestitionen zur Verfügung stehenden Mittel wachsen kontinuierlich, werden aber für den dauerhaften Erhalt des gesamten Gebäudestands nicht ausreichen. Daher wird eine Rangfolge künftig erforderlicher Investitionen festzulegen sein.</p> <p>Das Rechnungsergebnis mit einem Jahresüberschuss von 68.944, 18 € wurde verabschiedet.</p> <p>Zu dessen Verwendung wurde beschlossen:</p> <p>a) Zuführung: Fehlende Mittel Bausubstanzerhaltungsrückstellungen (mind. 50% des JÜ): 34.472,09 €.</p> <p>b) Zuführung: Rücklagen Kige Neu: 34.472,09 €.</p> <p>c) Umbuchung des Eigenanteils für die Bauprojekte in Höhe von 1.694,08 von den Rücklagen der Kirchengemeinde Neu auf Pfarrei.</p>
6. Pfarrgemeinderatswahl 2020	Es wurden zu Mitgliedern des Wahlvorstands bestellt die Herren Karl-Heinz Arnold (H), Damian Bonk (S), Markus Embach (H), Helge Fändrich (S), Martin Lohmeier (L), Frank Schmitterer (L), Kai Stippel (H).

	<p>Ersatzperson; Herbert Helly (L).</p> <p>§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WOPGR (erzbischöfliche Wahlordnung für Pfarrgemeinderäte) wurde beachtet.</p> <p>Der Wahlvorstand nimmt seine interne Ämterverteilung (Vorsitzender u. a.) selbst vor (§ 4 Abs. 2 S. 1 WOPRG), ebenso eine Berufung von Hilfskräften (§ 4 Abs. 5 WOPRG).</p> <p>Wie Herr Schild mitteilte, können nach Auskunft aus Freiburg die Mitglieder des Wahlvorstandes zugleich Mitglieder der Stimmbezirksausschüsse sein.</p> <p>Dementsprechend wurden in den Stimmbezirksausschuss Hemsbach die Herren Arnold, Embach und Stippel berufen, in den Stimmbezirksausschuss Laudenbach die Herren Lohmeier und Schmitterer und in den Stimmbezirksausschuss Sulzbach Herr Bonk und Frau Fändrich.</p> <p>Eingehend wurde diskutiert, wie geeignete Kandidaten für die PGR-Wahl gewonnen werden können, zumal nach gegenwärtigem Stand einige der bisherigen Mitglieder des PGR aus unterschiedlichen persönlichen Gründen (z. B. Alter, zusätzliche sonstige Verpflichtungen u. a.) erwägen, sich nicht erneut um eine Wahl in den PGR zu bewerben.</p> <p>Es wurden einige als geeignet angesehene Kandidaten genannt, und es wurde vereinbart, wer wen anspricht. Über das Ergebnis soll in der nächsten Sitzung berichtet werden.</p>
<p>7. Besuchsdienst + plus</p>	<p>Frau Arnold berichtete vom Fortgang der Arbeiten zur Verbesserung des Besuchsdienstes (BD plus). Bei den Gesprächen im Rahmen des Besuchsdienstes, die stets auf Augenhöhe erfolgen sollen, soll die Würde des Besuchten im Mittelpunkt stehen. Sobald dies leistbar ist, sollen künftig nicht nur Geburtstagsjubilare besucht werden, sondern auch Gemeindemitglieder, denen die Krankenkommunion gebracht wurde, sowie Neuzugezogene. Gespräche bei Besuchen können zu vertiefter Erörterung von Glaubensfragen ebenso führen, wie Anlass geben, dem Besuchten Hilfe (bzw. deren Vermittlung) in schwierigen Lebenslagen anzubieten.</p> <p>Am 8. Oktober 2019 um 19 Uhr findet im PDGH eine weitere Informationsveranstaltung statt, die sich an die schon bisher im Besuchsdienst Engagierten ebenso richtet, wie an Personen, die bereit sind, sich hier künftig zu engagieren.</p> <p>Es sind bereits eine Reihe von Materialien erarbeitet, z. B. der Entwurf einer Broschüre, mit der Neuzugezogenen die SE in ihren vielfältigen Facetten vorgestellt wird und die Möglichkeiten zur Mitwirkung aufgezeigt werden, der Entwurf eines Briefes, der einem nicht zu Hause angetroffenen Geburtstagsjubilare zurückgelassen werden kann, sowie eine Art Ausweis, der den Inhaber als Angehörigen des BD kenntlich macht und der vom</p>

	<p>Pfarrer und dem Besucher unterschrieben wird.</p> <p>Eingehend diskutiert wurden folgende Punkte:</p> <p>a) Das, was der Besucher vom Besuchten erfährt, kann unter (auch kirchliches) Datenschutzrecht fallen. Nach Auffassung der zuständigen kirchlichen Stellen sind daher eingehende rechtliche Belehrungen der Besucher erforderlich, auch über mögliche Konsequenzen bei datenschutzrechtlichen Verstößen. Diese Belehrung muss dokumentiert werden, der Belehrte muss unterschreiben. Dies soll bei uns nach und nach umgesetzt werden,</p> <p>beginnend mit neu Engagierten. Eine von der zuständigen kirchlichen Stelle verfasste Formulierungshilfe liegt vor, die sehr deutlich rechtliche Aspekte in den Vordergrund stellt.</p> <p>Es bestand letztlich Einigkeit, dass diese Belehrung jedenfalls auch eine Hilfe für die Engagierten bei der Wahrnehmung ihres verantwortungsvollen Amtes sein soll. Dies soll in der Belehrung noch weiter verdeutlicht werden. Frau Arnold wird daher auf der Grundlage der vorhandenen Formulierungshilfe in Absprache mit der zuständigen Stelle einen entsprechenden Belehrungstext erarbeiten.</p> <p>b) In Laudenbach werden die Gemeindemitglieder ab dem 75. Geburtstag besucht, in Hemsbach erst ab dem 80. Geburtstag.</p> <p>Der PGR gelangte zu der Auffassung, dass eine Vereinheitlichung dieser Praxis auf Dauer unerlässlich sei. Die Besuche auch in Hemsbach schon ab dem 75. Geburtstag durchzuführen, ist nicht leistbar. Daher können Besuche auch in Laudenbach erst ab dem 80. Geburtstag stattfinden.</p> <p>Hiergegen geäußerten Bedenken wurde durch eine Übergangsregelung insoweit Rechnung getragen, als bisher ab ihrem 75. Geburtstag besuchte Gemeindemitglieder auch schon vor ihrem 80. Geburtstag weiterhin im bisher vorgesehenen Umfang besucht werden. Die Reduzierung unserer künftigen Besuchsaktivitäten in Laudenbach betrifft also nur Personen, die bisher noch nicht 75 Jahre alt sind.</p>
<p>8. Trennung der Heizungsanlage von Pater-Delp-Gemeindehaus und Pater-Delp</p>	<p>Es hat sich als erforderlich erwiesen, zur Gewährleistung des weiteren Betriebs des Kindergartens im PDGH unabhängig von den im Zusammenhang mit der Heizung des PDGH sonst diskutierten Fragen hinsichtlich der Heizung des Kindergartens eine Entscheidung zu treffen. Es wurde beschlossen, dass die Heizung des Kindergartens abgetrennt wird und dass dort eine Gastherme eingebaut wird.</p>
<p>9. Veröffentlichungen aus der heutigen Sitzung in welcher Weise?</p>	<p>- Im "Unterwegs" sollen veröffentlicht werden Informationen über den BD (Frau Arnold), Haushalt und Rechnungsergebnis (Herr Schild), PGR-Wahl, Kandidaten (Herr Schild und Frau Dr. Schüßler).</p>

10. Termine, Verschiedenes	Am 1. Oktober 2019 ist Terminabsprache in Laudenbach; am 14. November 2019 tagt der Dekanatsrat in Hemsbach; eine Diskussion über die Situation in Sulzbach wurde zurückgestellt. Nächste Sitzung: 25./26 Oktober 2019 PGR-Klausur in Ritschweier. Soweit noch nicht geschehen, bittet Herr Schild um zeitnahe Anmeldungen.
-------------------------------	--

Protokollführer:

Dr. Wahl

Laudenbach, 9. Oktober 2019

Vorsitzender: Martin Schild, 13.10.2019